

Kulisse oder Lebensraum?

Touristische Verantwortung im Alpenraum

Claudio Föhn · Arosa Tourismus

*«Sähen wir das Land als eine Gemeinschaft,
der wir angehören,
könnten wir beginnen, es mit Liebe und
Respekt zu nutzen.»*

Aldo Leopold, Ein Jahr im Sand County, 1949

Natur als Geschäftsgrundlage

INFRASTRUKTUR

Seilbahn · Hotel · Spa · Erlebnisangebote (sichtbar, buchbar)

GRUNDLAGE

Landschaft · Biodiversität · Luft · Stille

(der eigentliche Grund, weshalb Gäste kommen)

Berge / Berglandschaft: **56%** Natur: **52%**

Quelle: Tourism Monitor Switzerland 2023 | Mehrfachnennung möglich

Handlungsspielraum einer DMO: Ehrliche Bilanz

Was eine DMO NICHT kann

- Baubewilligungen erteilen oder verweigern
- Schutzgebiete ausweisen
- Gästeströme regulieren
- Leistungsträger verpflichten

Was eine DMO KANN

- Narrative prägen
- Zielgruppen lenken
- Haltung verkörpern
- Begegnungen ermöglichen

Arosa 2030: Der strategische Rahmen der Destination

ÖKOLOGISCH

Schutz und Förderung
natürlicher Ressourcen und
Biodiversität

=

SOZIAL

Lebensqualität für
Einheimische und Gäste
gleichermassen

=

ÖKONOMISCH

Langfristige wirtschaftliche
Tragfähigkeit der Destination



AROSAAKADEMIE

ERLEBEN. VERSTEHEN. STAUNEN

JETZT
ENTDECKEN

Biodiversitätstage

13. – 21. Juni 2026

arosa.swiss/biodiversitaet



ArosaAkademie

Vom Passivkonsum zur Mitgestaltung



Leitbild: *Erleben. Verstehen. Staunen.*

ERLEBEN

Aktive Teilnahme an
geführten Exkursionen und
Workshops

VERSTEHEN

Fachwissen von lokalen
Expert:innen
Ohne Vorwissen, ohne
Tiefenverzicht

STAUNEN

Momente, die
Verbundenheit mit dem Ort
und seiner Natur erzeugen

Man schützt nur, was man kennt.

*Verbote schützen juristisch. Verbundenheit entsteht durch Begegnung.
Sensibilisierung als langfristig wirksamere Ergänzung zur Regulierung.*

Kulisse oder Lebensraum?

Begegnung macht aus Kulisse Lebensraum.

**Welche Geschichten wir erzählen,
welche Begegnungen wir ermöglichen, das können wir beeinflussen.**

Ich freue mich auf die Diskussion am Nachmittag.